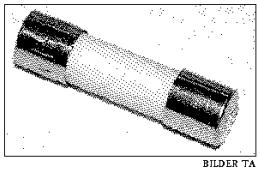
KUMMERBOX

Brenner spielt tot

Ich verwende einen externen SCSI-Brenner von Yamaha, Modell CRW 8424SX. Leider gibt er seit kurzem kein Lebenszeichen mehr von sich, wenn ich ihn einschalte. Muss ich ihn in die Reparatur geben oder entsorgen?

D. WERNER, VIA INTERNET

Sicherung: Leicht zu übersehen.



BILDER TA

Do it yourself: Mit Ersatzsicherung brennt der Brenner wieder.

Nein, wenn Sie Glück haben, ist ihm bloss die Sicherung durchgebrannt. Laufwerke wie dieser SCSI-Brenner, die für die externe Verwendung in ein Gehäuse montiert sind, enthalten in der Regel einen solchen Schutz. Trennen Sie das Gerät von Computer und Stromnetz, schrauben Sie es auf, und suchen Sie nach der zwei Zentimeter langen Sicherung mit zwei silbrigen Enden. Entfernen Sie sie und beschaffen Sie sich einen gleichwertigen Ersatz; die notwendigen Informationen sind ins eine Silberende eingestanzt. Im Fall des Yamaha-Brenners benötigen Sie eine 1-Ampere-Sicherung (250 Volt). Das Fünferpack bei Migros «Do it yourself» kostet 2.60 Franken.

X ist aktiv

Immer wenn ich den Internet Explorer Browser benütze, kommt diese Meldung: «Ein ActiveX-Steuerelement auf dieser Seite ist nicht sicher. Die aktuellen Sicherheitseinstellungen unterbinden, nicht sichere Steuerelemente auf dieser Seite auszuführen. Deshalb wird diese Seite möglicherweise nicht wie beabsichtigt angezeigt.» Was muss ich machen, dass diese Meldung nicht mehr kommt?

ILAN WOHL, VIA INTERNET

Die Warnmeldung hat mit den Sicherheitseinstellungen des Browsers zu tun. Sie können das Verhalten unter «Extras ›Internetoptionen» im Reiter «Sicherheit» bestimmen, indem Sie das Ikönchen «Internet» auswählen und dann auf «Stufe anpassen» klicken. Dort können Sie unter der Kategorie «ActiveX-Steuerelemente und Plugins» in fünf Bereichen vorgeben, ob und wann der Browser mitteilen soll, dass solche ActiveX-Objekte auf einer Web-Seite auftauchen. Wählen Sie jeweils die Option «Aktivieren», wenn Sie keine Warnung wünschen.

Da ActiveX-Steuerelemente eine potenzielle Gefahrenquelle darstellen, empfehle ich Ihnen, die Warnung nicht zu deaktivieren und die Ausführung dieser kleinen Internetprogramme nur zuzulassen, wenn deren Dienste wirklich benötigt werden und Sie eine vertauenswürdige Website angesurft haben.

Internet Explorer findet keinen Drucker

Ich habe einen Epson Stylus Photo 870. Mein Problem: Unter Internet Explorer 5.5 bekomme ich bei «Drucken» die Meldung: «Der Drucker konnte nicht gefunden werden». Epson empfahl, Netscape statt IE zu verwenden. Eine unbefriedigende Lösung!

IMRICH LIPTON, VIA INTERNET

Auf Epsons Website haben wir auch keine brauchbaren Lösungsvorschläge gefunden. In Internetanwenderforen empfehlen Stylus-Besitzer mit dem gleichen Problem, alle Drucker aus dem System zu entfernen (Startmenü, dann «Einstellungen›Drucker» und dort alle Ikönchen löschen) und dann neu zu installieren. Das behebt den Fehler. *(schü.)*

Haben Sie Kummer?

Dann wenden Sie sich an die «Kummerbox». In dieser Rubrik beantworten wir Fragen und nehmen zu Problemen rund um den PC und seine Anwendungen Stellung. So erreichen Sie uns:

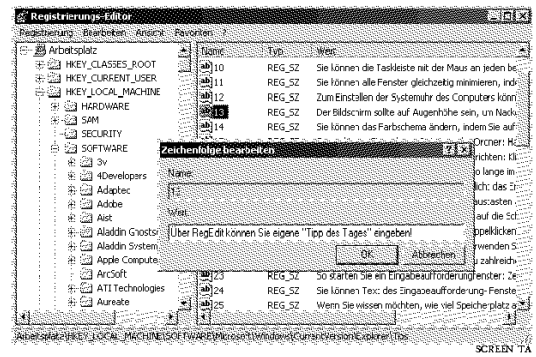
Redaktion Tages-Anzeiger
«Computer»-Bund, «Kummerbox»
Werdstrasse 21
8021 Zürich
Fax (01) 248 53 24,
E-Mail:
kummerbox@tages-anzeiger.ch

TIPP DER WOCHE

Die geheime Windows-Zentrale

«Die Registry» ist den meisten Usern ein Begriff. Doch was steckt dahinter?

Von **Matthias Schüssler**



SCREEN TA

Registry-Cracks massschneidern sich das Betriebssystem (hier Win 95).

In der Kummerbox ist häufig von ihr die Rede: von der Windows-Registrierungsdatenbank, oder kurz, der Registry. Durch einen kleinen Eingriff in dieses geheimnisvolle Etwas lässt sich die Verhaltensweise des Betriebssystems und der Anwendungsprogramme anpassen und manch lästiges Problem beheben. Doch was die Registry genau ist, die irgendwo unter dem bunten Desktop steckt, wissen nur die eingefleischten Benützer.

Seit 1994 und Windows NT 3.1 gibt es diese Datenbank, in der Betriebssystem und Anwenderprogramme interne, für die Ausführung notwendige Informationen speichern können. Sie erfüllt die gleiche Aufgabe wie die berüchtigten INI-Dateien, die manchem Windows-3.x-Kenner noch in Erinnerung sein dürften. Gegenüber den INI-Textdateien hat die Registry Vorteile. Der wichtigste ist die systematische Organisation. Die eigentlichen Informationen, von Microsoft als «Werte» bezeichnet, werden immer in einem so genannten «Schlüssel» gespeichert. Über den Schlüssel können Programme Werte auffinden oder speichern; er ist vergleichbar mit einem Ordner auf der Festplatte. Schlüssel lassen sich verschachteln; eine Hierarchie resultiert.

Zentrales Tool für die Konfiguration

Startet man den Registrierungs-Editor (c:\windows\regedit.exe), dann präsentiert er eine Explorer-ähnliche Baumstruktur. Wichtig sind die beiden Schlüssel «HKEY_CURRENT_USER» und «HKEY_LOCAL_MACHINE». Im ersten befinden sich Benutzer-abhängige Einstellungen, im zweiten sind die Einstellungen zu finden, welche für alle Benutzer gelten. Anwendungsprogramme benützen den Unterschlüssel «Software»: Hier finden Sie, erst nach Hersteller, dann nach Programmnamen geordnet, die Konfigurationen der installierten Anwendungen. Ein Beispiel: Die Angaben zum Lizenznehmer (Abrufbar im Explorer über «?›Info») sind in der Registry abgelegt. Da sie für alle Benutzerkonten gelten, befinden sie sich im «HKEY_LOCAL_MACHINE»-Ast. Der Registry-Systematik folgend, ist der weitere Pfad «Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion». Hier dürfen Sie die Werte der Schlüssel «RegisteredOwner» und «RegisteredOrganization» abändern, indem Sie in der Fensterhälfte rechts auf den Schlüsselnamen doppelklicken.

Ein Vorteil der Registry ist die Sicherheit. In Windows NT und 2000 lassen sich Benutzereingriffe verhindern. Sinnvollerweise, denn manuelles Bearbeiten birgt Gefahren – wer nicht weiss, was er tut, ruiniert sein System eher früher als später. Wer aber vorsichtig ans Werk geht, schlägt manchem Programmfehler und Windows-Bug ein Schnippchen.

Links, Bücher und Tools

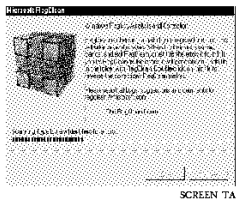
■ **Scanregw** ist ein Hilfsmittel zur Sicherung der Registry (Windows 98 und ME). Seine Benützung besonders vor Eingriffen in die Systemdatenbank angezeigt. Start über das Windows-Menü und den Ausführen-Befehl, dann «Scanregw» eingeben.

■ **RegClean** beseitigt überflüssige Einträge aus der Registry. Download beispielsweise unter www.zdnet.com/downloads/stories/info/0,10615,23283,00.html

■ **RegMon** überwacht die Registry und zeigt alle Zugriffe auf. So lässt sich herausfinden, welches Programm wo Daten liest und speichert. Download unter www.sysinternals.com

■ **Windows Registry Guide** bietet im Internet (in englischer Sprache) Informationen zur Fehlerbehebung, Aktivierung versteckter Windows-Funktionen und zur Verbesserung der Performance. Zugang unter www.winguides.com/registry

■ Für «Freaks» der Systemdatenbank ist im Verlag Markt und Technik der **«Registry Guide»** von Frank R. Walther erschienen. Das Buch richtet sich an technikorientierte Leser mit guten Vorkenntnissen. 99 Franken, 3-8272-6042-6. *(schü.)*

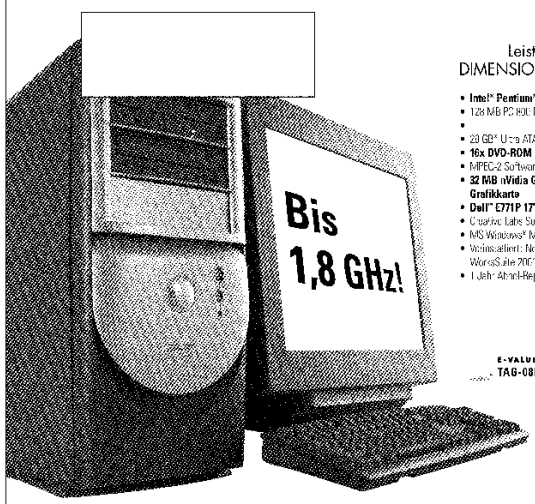


SCREEN TA

Ausmisten mit RegClean.

ANZEIGE

SPAREN SIE ONLINE: www.dell.ch

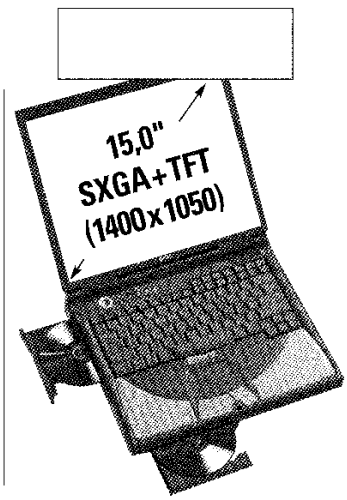


Leistungsstarke PC
DIMENSION™ 8100

- Intel® Pentium® 4 Prozessor 1.3 GHz
- 128 MB PC 800 RDRAM, 800 MHz
- 20 GB® Ultra ATA-100 Festplatte
- 16x DVD-ROM Laufwerk
- MPEG-2 Software-Dekoder
- 32 MB nVidia GeForce2 MX 6x AGP TV-Ausgang Grafikkarte
- Dell™ E771P 17" Monitor (16.0" V.I.S.)
- Creative Labs SoundBlaster 64V PCI Soundkarte
- MS Windows® Millennium Edition (OEM) aus Recovery CD
- Vorinstalliert: Norton AntiVirus 2000 (OEM), MS WorksSuite 2001 (OEM), inkl. MS Word 2000 (OEM)
- 1 Jahr Abhol-Reparatur-Service

Preise inkl. MwSt. und Fall Schweiz und Frankreich

E-VALUE CODE
TAG-08DIM14



Leistungsstarke Notebook
INSPIRON™ 8000

- 128 MB SDRAM (max. 512 MB)
- 10.35" DDR-Festplatte
- Integrierte 6x DVD-ROM / 4x CD-RW Kombi-Laufwerk
- IEEE1394 FireWave Schnittstelle
- nVidia GeForce2 Go 16 MB DDR 4x AGP On-Board-Grafik
- 15.0" SXGA+ TFT Aktiv-Matrix Bildschirm (1400x1050)
- harmon/kardon® Odyssey II Lautsprecher und Mikrofon
- Interne Mini-PCI Karte mit 56K v.90 Modem
- S-Video (TV-Ausgang) Schnittstelle
- MS Windows® Millennium Edition (OEM) auf Recovery CD
- Vorinstalliert: Norton AntiVirus 2000 (OEM), MS WorksSuite 2001 (OEM), inkl. MS Word 2000 (OEM)
- 1 Jahr Europa-Garantie (Abhol-/Reparatur-Service)
- inkl. Wechselrahmen blau, hellgrau, violett und gelb

Preise inkl. MwSt. und Fall Schweiz und Frankreich

E-VALUE CODE
TAG-08INS08

Dell™ PCs - mit Original Microsoft® Windows® vorinstalliert
www.microsoft.com/privacy/howtotell

Schneller ans Ziel dank E-Value™
Mit der Eingabe des E-Value Codes auf unserer Homepage unter www.dell.ch finden Sie sofort Ihr Wunschangebot

Internet Sparvorteile
Für PCs:
Zusätzliche 128 RDRAM gratis! Gültig bis 17.08.01 für alle Dimension 8100 (exkl. High-End). CHF 150.- Rabatt statt CHF 50.-!
Nur gültig für Leistungsstarke PC Dimension 8100 bis 10.08.01.
Für Notebooks:
CHF 100.- Rabatt statt CHF 50.-!
Nur gültig für die Inspiron 8xxxer Serie bis 17.08.01.

MARKENQUALITÄT DIREKT VOM HERSTELLER

www.dell.ch

Dell, das Logo Dell, Dimension, Inspiron und AccessDirect sind eingetragene Marken der Dell Computer Corporation Inc., das Intel Inside Logo, Pentium III und Pentium 4 und 3 Warenzeichen und Shoot Step and Marken der Intel Corporation und ihrer Niederlassungen in den USA und in anderen Ländern. Alle Preise verstehen sich in CHF inkl. 7.6% MwSt. und exkl. Versandkosten und Swiss Letter Vs inkl. vorbehaltlich technischer Änderungen und Druckfehlern. *Ein Festpreis bedeutet "Bill" 1 Milliarde bytes. Die nutzbare Kapazität kann je nach angewendeter Software leicht differieren. **Microsoft OEM Software wird von Dell im Werk vorinstalliert und optimiert. Zum Lieferumfang gehören eine Recovery CD für die Wiederherstellung der Software und eine Dell Treiber CD. Die Recovery CD kann nur auf Ihrem Computer installiert werden. ***Die Software Norton AntiVirus 2000 (OEM) kann unbegrenzt kostenlos geupdatet werden. Ein kostenloser Update der Virensignatur ist nur innerhalb von einer 90 Tage möglich.

PRIVATKUNDEN 0848 811 511
GESCHÄFTSKUNDEN 0848 833 533